

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Jochen Welt, Freimut Duve, Angelika Barbe, Hans Gottfried Bernrath, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Peter Conradi, Dr. Peter Eckardt, Dr. Konrad Elmer, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Günter Graf, Gerlinde Hämmerle, Gabriele Iwersen, Dr. Ulrich Janzen, Walter Kolbow, Fritz Rudolf Körper, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Eckart Kuhlwein, Uwe Lambinus, Dr. Christine Lucyga, Dorle Marx, Ulrike Mascher, Michael Müller (Düsseldorf), Doris Odendahl, Peter Paterna, Dr. Willfried Penner, Bernd Reuter, Dieter Schloten, Renate Schmidt (Nürnberg), Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Gisela Schröter, Rolf Schwanitz, Horst Sielaff, Johannes Singer, Dr. Hartmut Soell, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Dr. Peter Struck, Margitta Terborg, Wolfgang Thierse, Hans-Günther Toetemeyer, Siegfried Vergin, Hans Wallow, Gerd Wartenberg (Berlin), Barbara Weiler, Gert Weisskirchen (Wiesloch), Gudrun Weyel, Dieter Wiefelspütz, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD**

### **Rechtsradikale Schriften in nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes geförderten Bibliotheken**

Nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) fördern der Bund und die Länder die Erinnerung an das kulturelle Erbe der deutschen Siedlungsgebiete in den früheren deutschen Ostgebieten, im Sudetenland und in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa.

Nach den Recherchen des Nachrichtenmagazins „report“ vom 10. Mai 1993 weisen einige der hiernach geförderten Bibliotheken, wie z. B. die Bibliothek des Hauses des Deutschen Ostens in München sowie die Bücherei des Deutschen Ostens in Herne, Titel mit gefährlicher Nähe zu rechtsradikalem Gedankengut auf: Sie schüren den Rassenhaß, leugnen den Holocaust und verherrlichen den Krieg.

Diese Bibliotheken und ihre Bestände sind frei zugänglich. Die Bücherei des Ostens in Herne ist sogar eine kommunale Einrichtung, „die mit einem benutzerorientierten Leserservice bundes- und gelegentlich weltweit überregionale Bibliotheksaufgaben für alle Interessengruppen wahrnimmt“ (Aktionsprogramm der Bundesregierung zur Förderung der ostdeutschen Kulturarbeit 1988 bis 1993, S. 33).

Mit Bundesmitteln darf keine Kulturarbeit gefördert werden, die Geschichtsfälschung betreibt und der Verständigung zwischen den Völkern schadet.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Bibliotheken fördert der Bund nach § 96 BVFG, und wer sind die Träger dieser Bibliotheken?
2. In welcher Höhe fördert der Bund diese Bibliotheken?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung die von der Sendung „report“ vom 10. Mai 1993 vorgebrachten Vorwürfe, nach denen zumindest in einigen dieser Bibliotheken Publikationen frei zugänglich sind, die auf dem Index stehen?

Sind ihr darüber hinaus weitere Vorwürfe gegenüber nach § 96 BVFG geförderten Bibliotheken bekannt?

4. Sind der Bundesregierung Reaktionen der jeweiligen Sitzländer bekannt?
5. Welche Konsequenzen beabsichtigt die Bundesregierung aus den erhobenen Vorwürfen zu ziehen?

Bonn, den 23. Juni 1993

Jochen Welt  
Freimut Duve  
Angelika Barbe  
Hans Gottfried Bernrath  
Dr. Ulrich Böhme (Unna)  
Peter Conradi  
Dr. Peter Eckardt  
Dr. Konrad Elmer  
Evelin Fischer (Gräfenhainichen)  
Günter Graf  
Gerlinde Hämmerle  
Gabriele Iwersen  
Dr. Ulrich Janzen  
Walter Kolbow  
Fritz Rudolf Körper  
Horst Kubatschka  
Dr. Klaus Kübler  
Eckart Kuhlwein  
Uwe Lambinus  
Dr. Christine Lucyga  
Dorle Marx  
Ulrike Mascher  
Michael Müller (Düsseldorf)  
Doris Odendahl

Peter Paterna  
Dr. Willfried Penner  
Bernd Reuter  
Dieter Schloten  
Renate Schmidt (Nürnberg)  
Wilhelm Schmidt (Salzgitter)  
Gisela Schröter  
Rolf Schwanitz  
Horst Sielaff  
Johannes Singer  
Dr. Hartmut Soell  
Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast  
Dr. Peter Struck  
Margitta Terborg  
Wolfgang Thierse  
Hans-Günther Toetemeyer  
Siegfried Vergin  
Hans Wallow  
Gerd Wartenberg (Berlin)  
Barbara Weiler  
Gert Weisskirchen (Wiesloch)  
Gudrun Weyel  
Dieter Wiefelspütz  
Hans-Ulrich Klose und Fraktion